

BESONDERE HÜTTE

chalets im Schnee

Knisterndes Kaminfeuer, natürliche Materialien wie Holz und Fell – immer mehr Almdörfer und Chalets bieten nostalgisches Hüttenflair, bei dem die Gäste auf modernen Luxus und den Service eines Top-Hotels nicht verzichten müssen. Chalets erfreuen sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Dies erklärt sich sowohl durch den Charme der besonderen Hütten, aber auch durch die meist ideale Lage in den Bergen.

Berghütten gibt es in den Alpen zur Genüge. Aber was zeichnet Chalets, wie sie heute in aller Munde sind, aus? Von seiner ursprünglichen Funktion als Sennhütte in den Alpen ist das Chalet heute weit entfernt. Es ist zu einem Ort der Erholung und des Rückzugs vom Alltag geworden, ein Ort um zu sich selbst zu finden. Seinen ganz eigenen Reiz erhält das Chalet durch das Zusammenspiel von Architektur, Interior Design und der Natur in den Bergen. Sei es traditionell oder modern, schlicht oder luxuriös – vielfältig werden die Gestaltungen umgesetzt, dennoch haben alle eines gemeinsam: In ihrer individuellen Formensprache fangen die besonderen Hütten den Zauber der Landschaft ein und schaffen eine einzigartige Wohlfühlstimung. Sie stehen dem austauschbaren Hotel durch die Einzigartigkeit einer liebevoll gepflegten Hütte gegenüber.

In den Dörfern vermitteln knisternde Feuer und die aus den Kaminen aufsteigenden Rauchschwaden das Gefühl von Geborgenheit und erwecken das Gefühl einer verlorenen und wiedergefundenen Heimat – die Bergdörfer versetzen einen in die gute alte Zeit zurück. Dafür wurde das Gute aus der alten Zeit übernommen: urige Hütten, offene Wärmespender und gemütliche Stuben. Die Entbehrungen von einst aber werden niemandem aufgebürdet. Heizungen wärmen, wenn das Kaminfeuer erloschen ist, und statt eiskalter Brunnen gibt es Designbäder. So bieten die Dörfer nostalgisches Hüttenflair mit modernem Luxus und den Service eines Top-Hotels. Aber nicht zwingend muss das Chalet besonders originell, luxuriös und trendy sein. Vielmehr soll es die Möglichkeit bieten, abzuschalten in einer Welt, in der man sich ständig positionieren muss – es soll Ausgleich schaffen. So ist das Chalet zugleich Ausdruck von Rückzug aus dem rasanten Alltag, den man bewusst und in sicherer Entfernung hinter sich lässt. „Damit erfüllen sie einerseits die Sehnsucht der Touristen nach heimeliger Ursprünglichkeit und Atmosphäre und genauso den Wunsch nach touristischer Dienstleistung auf hohem Niveau.“, sagt der Kieler Tourismusforscher Prof. Martin Lohmann.

Aber nicht nur das einzigartige Flair überzeugt. In unvergesslicher Lage findet man die Alpendörfer und Chalets. Diese Tatsache ist wohl dem Ursprung geschuldet. Das Wort ‚Chalet‘ stammt aus der französischsprachigen Schweiz und bedeutete ursprünglich Sennhütte – ein im Alpenraum verbreiteter ländlicher Haustyp. Diesen fand man weit oben in den Bergen in ruhiger, dennoch pistennaher, Lage. Der heutige Sprachgebrauch bezieht auch Ferienhäuser und -wohnungen mit ein. Aber nicht nur in der Schweiz sind Chalets und Almdörfer vertreten. Mittlerweile findet man im gesamten Alpenraum die liebevollen Urlaubsdormizile – so auch in Österreich. STIL.IST zeigt auf den folgenden Seiten für jeden Liebhaber die passende ‚Hütte‘. //



© Niki Faistauer



REISEZIEL FÜR LIEBHABER DES ROMANTISCHEN LOOKS – NATURDORF OBERKÜHNREIT

Am sonnigen Bergrücken des Wildkogels, direkt an der Abfahrt der Wildkogel Skiarena gelegen, liegt das Naturdorf Oberkühnreit. Bestehend aus zauberhaften Chalets, Hütten und Appartements fügt es sich in eine herrliche Landschaft, umgeben von Wäldern, Wiesen und urigen Bauernhöfen. ‚Leben in der Natur‘ ist das Credo der Gastgeberfamilie Steixner Ensmann-Heim. In und um die Hütten spürt man die Materialien Holz und Stein, man fühlt die Wärme des knisternden Feuers im Ofen und sieht das wunderbare Panorama der Gipfel des Nationalparks Hohe Tauern. Direkt am Waldrand gelegen kann man hier in traumhafter Lage einen naturnahen Urlaub in Neukirchen am Goßvenediger verbringen. Bei guter Schneelage fahren Naturdorfsgäste mit den Ski direkt zur Talstation der Wildkogel Bergbahnen ab, um ihren Skitag zu starten, und kehren am Abend von der Bergstation über die Talabfahrt wieder in ihr Feriendomizil zurück. Skitourengeher sind beim Hausherrn René bestens aufgehoben – als leidenschaftlicher Tourengeher und ausgebildeter Guide steht er den Gästen mit Rat und Tat zur Seite.

Um nach einem erfüllten Tag zu relaxen und sich im Urlaub zu regenerieren befindet sich im Naturdorf eine natürlich gestaltete Saunaanlage, die für den perfekten Ausgleich am Abend sorgt. Außerdem trägt der verkehrsfreie Dorfkern zur angenehmen Ruhe und Beschaulichkeit bei.

Mit viel Liebe führt Anika Steixner Ensmann-Heim das Naturdorf und schafft dadurch ein romantisches Refugium. Bewusst versucht die Gastgeberin die Spirale des Alltäglichen zu entschleunigen – an einem Plätzchen hoch über dem Tal, an dem die Uhren beschaulicher ticken. Sie nimmt sich Zeit für die schönen Seiten des Lebens und möchte diese an ihre Gäste weitergeben. Im Naturdorf Oberkühnreit kann man den Alltag weit hinter sich lassen, Kraft für Körper und Geist tanken, Wesentliches erkennen und Unwesentliches getrost unwichtig sein lassen.

Mit viel Liebe führt Anika Steixner Ensmann-Heim das Naturdorf und schafft dadurch ein romantisches Refugium. Bewusst versucht die Gastgeberin die Spirale des Alltäglichen zu entschleunigen – an einem Plätzchen hoch über dem Tal, an dem die Uhren beschaulicher ticken. Sie nimmt sich Zeit für die schönen Seiten des Lebens und möchte diese an ihre Gäste weitergeben. Im Naturdorf Oberkühnreit kann man den Alltag weit hinter sich lassen, Kraft für Körper und Geist tanken, Wesentliches erkennen und Unwesentliches getrost unwichtig sein lassen.

**Naturdorf Oberkühnreit | Marktberg 143 | 5741 Neukirch | Österreich
www.naturdorf-neukirchen.at**

Und auch die nahegelegene Wildkogel-Arena ist prädestiniert für alle Wintersportfreunde. Mit 85 Prozent roten und blauen Pisten stellt die Arena das ideale Terrain für Anfänger, Wiedereinsteiger und Familien dar. 15 Prozent schwarze Pisten bieten Herausforderung für versierte Skifahrer und Boarder. Neben dem Skifahren spielt in der Wildkogel-Arena im Winter das Rodeln eine Hauptrolle. Nicht weiter verwunderlich, rühmt man sich doch der längsten beleuchteten Rodelbahn der Welt. 14 Kilometer und 1.300 Höhenmeter geht es durch verschneite Wälder ins Tal. Unterwegs locken Hütten zum Einkehren und der Spaß dabei kennt weder Grenzen noch Alter.